

Ein Domizil für den Hausrotschwanz – Gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein und den Freien Bürgern Kleinrinderfeld zimmerten die Kinder des Dorfes Nistkästen für ihre gefiederten Freunde!

Acht Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren trafen sich an drei Nachmittagen im Werkraum der ehemaligen Hauptschule, um – fachkundig angeleitet vom stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Hans-Karl Karches und seinen drei „Mitstreitern“ Richard Grimm, Theo Grimm und Albert Rebhan – Brutgelegenheiten für den Hausrotschwanz zu bauen.

Auf den Werkbänken lagen schon Bretter, Schrauben und Nägel sowie die notwendigen Werkzeuge bereit. Behände gingen die Mädchen und Jungen ans Werk. Sie sägten, bohrten und hobelten wie die Profis. Bald waren sämtliche Wände, Böden, Leisten und Stäbe für die Nisthöhlen passgenau zurechtgeschnitten.

Nun galt es, die mit großer Sorgfalt angefertigten Einzelteile zusammenzufügen und zu verleimen. Auch diese Aufgabe meisterten die „kleinen Schreiner“ mit Bravour.

In einem abschließenden Arbeitsschritt versahen die Kinder die Nistkästen mit einem ansprechenden Anstrich. Ihrer Kreativität war dabei keine Grenze gesetzt. Das Motto lautete: „Schön ist, was gefällt!“.

Die jungen Handwerker freuten sich über ihre gelungenen Werke und präsentierten sie stolz ihren „Lehrmeistern“. Für meinen Nistkasten – erklärte der 8-jährige Sebastian – suche ich einen besonders schönen Platz. Wenn ich ihn schon jetzt aufhänge, können sich die Vögel an ihn gewöhnen und werden ihn im nächsten Frühjahr ohne Scheu beziehen.

Auch Hans-Karl Karches, der die Idee zu diesen Beitrag der SPD/Freien Bürger zum Ferienprogramm der Gemeinde Kleinrinderfeld hatte, zog eine durchweg positive Bilanz: Die Mädchen und Jungen waren allesamt sehr fleißig. Ihr handwerkliches Geschick verdient meinen größten Respekt. Gerne bieten wir im nächsten Jahr wieder einen ähnlichen Kurs an.

Unser Bild entstand während der Holzarbeiten im Werkraum der ehemaligen Hauptschule. Es zeigt die Kinder gemeinsam mit ihren „Ausbildern“ Hans-Karl Karches (links), Richard Grimm (Dritter von links), Theo Grimm (Zweiter von rechts) und Albert Rebhan (rechts).

